

Der lange Weg zum Glück

NamixZorro

Von Lady_Bagheera

Kapitel 4: Die Leere

4. Die Leere

So, wie versprochen, das nächst Kapitel meiner FF. Wie gesagt, von nun an (sollte) es ein bisschen schneller gehen. Es sind nur noch 2 Wochen bis zu den Ferien und wir haben keine Prüfungen mehr. Ich habe also mehr Zeit euch mit meinen komischen Ideen zu quälen!;-)

Zorro stand an der Reling der Flying Lamb und sah aufs Meer hinaus. Er war total in Gedanken versunken. Seit dem Kampf mit der Marine sind gut 3 Tage vergangen. Seit drei Tagen war Nami verschwunden. Zorro erinnerte sich an den Kampf mit der Marine und wie er geendet hatte. Er hatte gesehen, dass Nami im aufgewühlten Meer trieb und wollte ihr nachspringen, aber er und seine Freunde wurden von den Soldaten daran gehindert. Er hatte seine Gegner, es waren immerhin 10 Stück, schnell erledigt aber als ins Meer springen wollte, kamen immer wieder neue vom Marineschiff auf die Flying Lamb und griffen an. Er hörte die Worte von Leutnant Kisugi noch ganz genau.

"PASST AUF, DASS KEINER ABHAUT! DIE KLEINE IST NICHT WICHTIG, LASST SIE DA DRAUSSEN. WENN SIE GLÜCK HAT, STIRBT SIE SCHNELL UND MUSS NICHT LANGE LEIDEN. DIESE HIER SIND WERTVOLL, WENN WIR DAS KOPFGELD KASSIEREN, HABEN WIR FÜR DEN REST UNSERES LEBENS AUSGESORGT!"

Dieses Schwein, er wollte Nami sterben lassen, nur weil er mit ihr kein Geld verdienen konnte. Als Zorro diese Worte gehört hatte, hatte er das Gefühl, als bestünde sein Körper aus Feuer. Er hasste diese Person. Von seiner grenzenlosen Wut angetrieben, erledigte er seine Angreifer und stürzte sich auf Kisugi. Dieser versuchte sich zwar noch zu wehren, aber vergebens, er wurde von Zorros Schwertern durchbohrt und war sofort tot. Die ohnehin schon erschöpften Soldaten waren schnell besiegt.

Diejenigen, die nicht oder nur leicht verletzt waren, nahmen ihre schwerverletzten oder toten Kameraden mit sich auf das Marineschiff. Ruffy, Sanji und der Rest der Strohutbande starrten Zorro erstaunt und auch ein wenig ängstlich an. Warum hatte er auf einmal so überreagiert? Natürlich, er war wütend, dass sie Nami nicht retten konnten, aber das waren sie alle auch. Aber deshalb so auszuticken, war das normal? Vivi

war die einzige, die einigermaßen wusste, was in dem jungen Schwertkämpfer vor sich ging, aber sie sagte nichts. Sie wollte zuerst alleine mit ihm reden.

Unterdessen hatte Chopper alle untersucht und kleinere Verletzungen versorgt.

Die Crew beschloss, dem wütenden Zorro erstmals aus dem Weg zu gehen. Es war auch schon spät, deshalb beschlossen sie, erst mal zu schlafen. Für Nami konnten sie im Moment eh nichts tun, es war zu dunkel und der Sturm hatte auch noch nicht ganz aufgehört, auch wenn er etwas abgeflaut hatte.

Am nächsten Tag berieten sie, was sie wegen Nami tun sollten.

"Ich bin dafür, dass wir sie suchen!", sagte Zorro.

"Schon, aber was ist, wenn sie ertrunken ist? Dann wäre alles umsonst!" Alle, sogar Ruffy, starrten Sanji mit offenem Mund an. Zorros Benehmen war ja schon seltsam, aber solche Worte aus Sanjis Mund zu hören erstaunte sogar den naiven Käpt'n.

Zorro war aufgesprungen und schrie Sanji an:

"SIE IST NICHT TOT VERDAMMT NOCHMAL! UND WENN, DANN GLAUBE ICH ES ERST, WENN ICH IHRE LEICHE GESEHEN HABE, IST DAS KLAR? Wir werden sie suchen, das sind wir ihr schuldig! Und wenn ihr mich nicht begleiten wollt, dann suche ich sie eben alleine!"

"So habe ich das nicht gemeint, Zorro. Ich hoffe ja auch, dass sie noch lebt. Aber was wenn nicht?"

"Also ich bin dafür, dass wir sie suchen. Solange wir nicht wissen, ob sie tot ist, dürfen wir die Hoffnung nicht aufgeben!"

Vivi sah Sanji herausfordernd an. Sie war sich sicher, Nami lebte noch. Jetzt meldete sich auch Lysop zu Wort:

"Also, ich glaube auch, dass Nami noch lebt. Als ihr mit den Soldaten gekämpft habt, haben wir euch beobachtet, und als wir bemerkten, dass Nami über Bord gegangen war wollten wir ihr helfen, aber vor der Küchentür ist ein riesiges Scheusal aufgetaucht. Natürlich habe ich, der grosse Kapt'n Lysop, ihn sofort angegriffen und..."

"Komm endlich zur Sache Lysop!"

"Natürlich Zorro! Also, da wir ihr nicht nachspringen konnten, beobachtete ich sie mit dem Fernrohr, und ich sah, wie sie sich an ein Brett klammerte. Sie schaffte es irgendwie, auf das Brett zu liegen, dann war sie aus meinem Blickfeld verschwunden."

"Dann besteht ja wirklich noch Hoffnung, dass wir sie wiederfinden. Leute, was meint ihr, suchen wir sie jetzt?"

Ruffy schaute sie alle der Reihe nach an und er bekam eine einstimmige Antwort:

"KLAR SUCHEN WIR NACH IHR!"

"Gut, und jetzt habe ich hunger. Sanji, wann gibt es was zu essen?"

Zorro hatte die Antwort des blonden Kochs nicht abgewartet. Er war an Deck gegangen. Eigentlich wollte er sich ja ein wenig hinlegen, um nochmals über alles nachzudenken. Sollte er es den anderen sagen? Er wusste es nicht. Als er so an Deck stand, schweifte sein Blick umher und er blieb bei Namis Orangenbäumen hängen. Er änderte seinen Plan und ging zu den Bäumen.

Nami hat diese Bäume geliebt. Sie erinnern sie an ihre Mutter und an Nojiko. Sie bedeuten ihr ebensoviel wie mir Kuinas Schwert bedeutet. Kuina, ich habe dir versprochen, der Beste zu werden. Keine Sorge, ich werde mein Versprechen einlösen, aber jetzt muss ich ein viel dringenderes Versprechen einlösen. Ich habe Nami geschworen, sie immer zu beschützen. Ich habe versagt. Aber ich weiss, dass sie noch lebt, das spüre ich. Ich muss mein Versprechen einlösen und sie finden!

Zorro begann wie ein Verrückter zu trainieren. Er trainierte bis spät in die Nacht hinein. Den ganzen Tag hindurch ass er nichts und in der Nacht hatte er nur etwa 3-4 Stunden geschlafen. Die anderen waren beunruhigt. Zorro hatte sich in den letzten Tagen stark verändert. Er schlief fast nicht mehr, trainierte wie ein Wilder und wenn er mal eine Pause einlegte, dann stand er an der Reling und starrte aufs Meer hinaus. So wie jetzt gerade.

Er war so in Gedanken an Nami versunken, dass er nicht bemerkte, wie sich ihm jemand näherte. Er wachte erst aus seinen Gedanken auf, als er Vivis Stimme vernahm.

"Du vermisst sie sehr, nicht wahr? Nami hat es mir erzählt, aber du musst keine Angst haben, ich habe den anderen nichts gesagt und das werde ich auch nicht tun!"

"Was hat sie dir gesagt?"

Zorro sah die Prinzessin verwirrt an.

"Na, dass ihr zwei ein Paar seid", flüsterte diese leicht amüsiert, "ich habe sie ausgequetscht und dann hat sie es mir gesagt."

"Du hast recht, ich vermisse sie. Weisst du wie sich das anfühlt, wenn dir der einzige Mensch, den du wirklich von ganzem Herzen liebst genommen wird und du nicht einmal weisst wie es ihm geht oder ob er überhaupt noch lebt?"

"Nein, das weiss ich nicht. Ich vermisse Corsa zwar auch schrecklich, aber ich weiss wenigstens wo er ist und wie es ihm geht. Ich kann mit ihm telefonieren oder Briefe schreiben. Ich vermisse Nami auch sehr, sie ist meine beste Freundin. Aber ich glaube nicht, dass sie tot ist! Wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben!"

"Ich weiss, dass sie noch lebt. Wenn sie tot wäre, würde ich das spüren. Ich kann ohne sie nicht leben. In mir drinn ist nur noch eine grosse, schmerzende Leere, gegen die ich machtlos bin. Wenn ich trainiere, geht es ein bisschen besser, aber es vergeht keine Sekunde, in der ich nicht an Nami denke und daran, wie es ihr geht und wo sie wohl ist."

Zorros Stimme wurde immer leiser und brüchiger. Vivi legte ihm die Hand auf den Arm und sagte:

"Du liebst sie wirklich von ganzem Herzen. Ich bin mir sicher, dass wir sie finden werden! Aber du solltest mal was essen, sonst bist du irgendwann zu schwach um zu kämpfen! Wir sollten zurück nach Alabasta segeln, um Verstärkung zu holen."

"Mach dir mal keine Sorgen wegen dem Essen. Denkst du an jemanden bestimmten? An Corsa zum Beispiel? Liebst du ihn?"

Vivis Gesicht bekam einen leichten Rotschimmer.

"Ja, wir beide sind ein Paar, aber die anderen brauchen davon noch nichts zu wissen. Sie werden es früh genug erfahren. Ausserdem könnte

er uns helfen, meinst du nicht? Er ist ein guter Kämpfer."

"Du musst keine Angst haben, dein Geheimnis ist bei mir gut aufgehoben. Du solltest mal mit Ruffy darüber reden, ein bisschen Verstärkung würde nicht schaden."

Zorro entfernte sich langsam von Vivi. Er ging in Richtung Küche um ein wenig zu essen. Vivi sah ihm nach und er tat ihr leid. Der Kummer zerfrass ihn, aber solange es keinen Beweis für Namis Tod gab, würde er die Hoffnung nicht aufgeben und durchhalten, das war sicher. Trotzdem tat es ihr weh, den sonst immer so coolen Zorro leiden zu sehen. Sie blieb noch einen Moment an der Reling stehen und ging dann auch in die Küche. Sie wollte mit Ruffy über ihre Idee reden, Corsa um Hilfe zu bitten.

Tja, das wars auch schon wieder. Ich hoffe, es hat euch gefallen und ihr schreibt mir ein paar Kommis. Ich weiss noch nicht, wie lange die FF wird, aber ich weiss, wie sie weitergeht und wie sie enden wird. Jetzt muss ich das nur noch irgendwie auf Papier bzw in den PC bringen.
Lady_Bagheera